



Aladdin
Stiftung

JAHRES- BERICHT 21

Familien entlasten, Auszeit schenken



Herausgeberin: Aladdin-Stiftung, Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich

Autor:innen: Andrea Ullmann-Bremi, Tanja Bootz, Fritz Stegmann,
Susanne Guldener, Lilo Enderli, Karin Häberling

Redaktion & Layout: Aladdin-Stiftung, Simone Meierhofer

Bilder: Simone Meierhofer, Karin Häberling (Seite 20), Stockbild (Seite 17)

Druck: N+E Print AG, Siebnen

Auflage: 800 Deutsch

ALADDIN-STIFTUNG

Die Aladdin-Stiftung engagiert sich seit 1996 für Familien mit Kindern, die von einer Krankheit oder Behinderung betroffen sind. Mit ihren drei Angeboten entlastet sie Familien, indem sie:

- Ressourcen und Zeit schenkt (Elternentlastung).
- die Nähe zum hospitalisierten Kind ermöglicht (Elternzimmer).
- für gemeinsame Ferienerlebnisse sorgt (Ferienwochen).

3

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DER PRÄSIDENTIN	4
JAHRESRÜCKBLICK DER GESCHÄFTSLEITERIN	6
JAHRESRÜCKBLICKE ELTERNENTLASTUNG	9
TEAMLEITUNG KINDER-REHA SCHWEIZ	9
HIPPOTHERAPIE - PFERDEFÜHRERIN	13
THERAPIEBEGLEITUNG SCHWIMMEN	16
ENTWICKLUNG ELTERNENTLASTUNG	18
IN KÜRZE 2021	18
FERIENWOCHEN	20
FINANZEN - ÜBERSICHT IN ZAHLEN	22
FUNDRAISING	24
ORGANISATION - STIFTUNGSRAT UND GESCHÄFTSSTELLE	26
ORGANISATION - TEAMS	27
DANKE	30

EIN JAHR IM ZEICHEN DER



Andrea Ullmann-Bremi

**2021 PRÄSIDENTIN
SEIT 2022 CO-PRÄSIDENTIN**

RESSORT PRÄSIDIUM
UND ELTERNENTLASTUNG

Liebe Spender:innen
Liebe Freiwillige
Liebe Aladdin-Freund:innen

Ich freue mich in diesem Jahresbericht Karin O'Bryan zurück im Stiftungsrat begrüßen zu dürfen. Gemeinsam treten wir seit dem 1. Januar 2022 neu als Co-Präsidentinnen in die grossen Fussstapfen unserer Vorgängerin Brigitt Küttel. Mit viel Enthusiasmus übernehmen wir diese Verantwortung und werden uns gemeinsam von ganzem Herzen für die Stiftung einsetzen.

Die bewährten Elemente und Werte der Stiftung durften wir mit dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle weiterentwickeln und blicken motiviert in die Zukunft.

Ein weiteres Jahr wurde geprägt von speziellen Umständen und Einschränkungen. Trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen – waren positive Veränderungen und Entwicklungen in allen Bereichen möglich.

Die Neuverteilung der Ressorts im Stiftungsrat, das überarbeitete Konzept der Ferienwochen und die Ergänzung des Angebots der Elternentlastung reflektieren das enorme Engagement der freiwilligen Helfer:innen, den unermüdlichen Einsatz des Geschäftsstellen-Teams, die Identifikation der Stiftungsratsmitglieder und natürlich das grosse Vertrauen aller Beteiligten (Spendende, Familien, Interessierte).

WEITERENTWICKLUNG

Karin O'Bryan

seit Mai 2021 Mitglied im Stiftungsrat
seit 1. Januar 2022 Co-Präsidentin
zusammen mit Andrea Ullmann-Bremi



Wir heissen Karin O'Bryan ganz herzlich willkommen zurück im Stiftungsrat. Karin O'Bryan ist Initiantin des Projekts Elternentlastung, Unternehmerin und Innenarchitektin. Nebst dem Co-Präsidium ist sie für die Bereiche Personal und Organisation zuständig und ist Mitverantwortliche für das Res-
sort Elternentlastung.

5

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Viel Spass beim Lesen und eintauchen ins Aladdin-Jahr 2021.

Beste Wünsche



Andrea Ullmann-Bremi
Präsidentin 2021
Co-Präsidentin seit 01.01.2022

LEBENDIGE ZUSAMMENARBEIT AUF ALLEN EBENEN



Tanja Bootz
GESCHÄFTSLEITERIN

Die Aladdin-Stiftung blickt auf ein spannendes Jahr mit wertvollen Begegnungen zurück und freut sich auf neue, interessante Aufgaben. Unsere Mission ist und bleibt, Familien mit Kindern mit einer Krankheit oder Behinderung zu unterstützen und zu entlasten. Gemeinsam mit unseren Freiwilligen geben wir unser Bestes für sorgsame und bedürfnisgerechte Unterstützung der betroffenen Familien. Dabei spielen Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine zentrale Rolle.

Meine persönlichen Highlights im Aladdin-Jahr 2021 waren unsere traditionellen Ferienwochen, die mit aktualisiertem Konzept und erstmals im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen erfolgreich durchgeführt werden konnten (siehe S. 20/21) sowie die Lancierung einer neuen Dienstleistung in der Elternentlastung. Gemeinsam mit unseren Partnerspitälern haben wir das «Aladdin-in-den Abendstunden» Projekt entwickelt. Mit dieser neuen Dienstleistung können wir noch besser auf die veränderten Bedürfnisse von Familien mit einem Kind im Spital sowie den erhöhten Anforderungen des Spitalbetriebs eingehen und entlastend unterstützen. All unsere Projekte entwickeln wir nicht isoliert, sondern gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen. Bei der Elternentlastung arbeiten wir eng mit den Kinder Spitälern Zürich und Luzern zusammen, reflektieren und evaluieren regelmässig unsere Angebote mit dem Pflegemanagement. Dabei beziehen wir auch die Freiwilligen in die Optimierung unserer Abläufe und Strukturen ein. Dasselbe gilt für die Ferienwochen, die wir dank einem Team von Freiwilligen und an einem Standort mit passender Infrastruktur durchführen können. Dieses Zusammenspiel von vielseitigen Bedürfnissen und Anforderungen macht unsere Arbeit so lebendig, spannend und auch herausfordernd.

Per Mitte 2021 durften wir unsere neue Freiwilligen-Koordinatorin Nathalie Beuttner bei uns willkommen heissen. Damit hat unsere Geschäftsstelle noch mehr «Drive» bekommen. Mit einer geteilten 100%-Stelle werden unsere 135 Freiwilligen noch besser für ihre Aufgaben bei den Kindern vorbereitet, die Kontakte im Spital und unser Netzwerk gepflegt.

Beim Angebot der Elternentlastung stellen wir in diesem Bericht erstmals die Kinder-Reha Schweiz in Affoltern am Albis ins Zentrum und danken herzlich allen Mitwirkenden für diesen Einblick. Weitere Highlights und Lichtblicke des 2021 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Nathalie Beuttner
KOORDINATORIN

« **Liebe Nathalie, wir sind sehr dankbar
und stolz, dich an Bord zu haben!**



All das ist nur dank einem unglaublichen Netzwerk an Freiwilligen, Fachpersonen und Organisationen sowie Freund:innen der Stiftung möglich. Ich möchte ein besonders grosses Dankeschön an folgende Gruppen aussprechen:

- ♥ unseren Freiwilligen – ihr seid super!
- ♥ unseren Team- und Gruppenleitungen, die für Qualität und Professionalität sorgen.
- ♥ dem Stiftungsrat, der uns die strategische Orientierung gibt.
- ♥ all denen, die mit uns unsere Projekte weiterentwickeln und uns inspirieren.
- ♥ unseren Spenderinnen und Spendern, die uns vertrauen und unsere Angebote überhaupt erst möglich machen.

Herzlichst

Tanja Bootz
Tanja Bootz



**Dank Ihnen, unseren grosszügigen Spenderinnen und Spendern,
wird vieles möglich. Ihre Spende wirkt in die Zukunft und bringt
Kinderaugen zum Strahlen!**

ERFAHRUNGSBERICHT DER TEAMLEITUNG KINDER-REHA SCHWEIZ IN AFFOLTERN AM ALBIS

Fritz Stegmann

9



Caroline*, weiblich, 15 Jahre

Was für ein Mädchen! Bereits bei der Begrüssung betonte sie, sie heisse Caroline, aber bitte mit K ausgesprochen. In der Folge nannte ich sie immer Caroline, aber mit CK. Dies fand sie anfänglich gar nicht lustig; mit der Zeit aber schon.

Zu Beginn war sie auf den Rollstuhl angewiesen; Grunddiagnose Cerebral Parese. Nach Operationen an den Füßen, ein Bein im Gips und gestreckt, beim andern waren Fuss und Unterschenkel geschient, befand sie sich zur Reha in Affoltern am Albis. Obwohl ebenfalls noch ein Arm geschient war, hielt sie dies aber nicht im Geringsten davon ab, mit mir und zwei

anderen Patienten, zwei Knaben zwischen 14 und 15, mit dem «Töggelikasten» Tischfussball zu spielen. Und mit was für einer Energie! Sie hielt uns alle auf Trab: einerseits mit kraftvollen Angriffen aufs Tor, andererseits mit lautem Lachen und schlagkräftigen Kommentaren. Spezielle Freude bereitete ihr, wenn nach einem ihrer kraftvollen Anstössen der Ball aus dem Kasten sprang und ich ihn weit hinten im Korridor suchen musste. Caroline beeindruckte mich vor allem mit ihrer Energie.

Sie sprühte förmlich vor Kraft und purer Lebensfreude. Ihre Beeinträchtigung ging schlichtweg vergessen. Nach einigen Wochen durfte sie sich auch ohne Rollstuhl bewegen. Beeindruckend, wie sich dieses Mädchen ihre Bewegungsfreiheit zurückeroberte.

Zu dieser Zeit gesellte sich ein weiteres Mädchen gerne zu uns:



Sarah*, weiblich, 7 Jahre

Unglaublich, aber dieses Mädchen ist einfach die jüngere Version von Caroline. Grunddiagnose ebenfalls Cerebral Parese. Nach einer Entzündung am Kleinhirn weilte sie in der Kinder-Reha Schweiz, um wieder laufen und sprechen zu lernen. Sie war mit dem Rollator unterwegs.

Diese beiden Mädchen zusammen waren ein eigentliches Kraftpaket, in jeder Hinsicht fast nicht zu bremsen.

«Heb kei Angscht Fritz, äs passiert nüt»

An einem Abend, kaum hatten wir das Gebäude verlassen, ging es schon im Laufschrift in Richtung Spielplatz. Wohlverstanden: die Ältere mit steifen Beinen, ständig das Gleichgewicht suchend, die Jüngere hintennach, den Rollator hat sie irgendwo stehenlassen. Ich hinterher, versuchte die zwei zu bremsen oder wenigstens zur Vorsicht zu mahnen. Und schon waren sie bei der Rutschbahn und kletterten hoch. Pausenlos, rauf und runter. Irgendwann entdeckten sie, anstelle der Leiter, die Rutsche hinaufzuklettern. Ich schwitzte Blut, aber meine Angst war unbegründet, die beiden hatten auch diese Expedition voll im Griff. «Heb kei Angscht Fritz, äs passiert nüt», riefen sie mir immer wieder zu. Irgendwann entschlossen sie sich, zu meinem Glück, noch die Hasen und Meer-schweinchen zu besuchen. Mich haben sie zum Löwenzahnpflücken abkom-mandiert. Nur muss man wissen, Löwenzahn wächst, dank Überdüngung, leider kaum mehr in der näheren Umgebung des Hasengeheges. Es war anstrengend, den Bedarf der Mädchen an Hasenfutter einigermaßen zu befriedigen. Mindestens mit einem Auge war ich aber immer bei den Mädchen.

11

Immer? Wo ist Caroline? Erst war sie doch noch da!

Ich traue meinen Augen nicht. Jetzt sitzt Caroline, dieses stelzenbeinige Mädchen, doch tatsächlich auf einem Traktor für dreijährige, ein Tretauto, und fährt den Weg hoch zur Block-hütte. Alles Rufen nützt nichts, im Gegenteil, sie quietscht vor Vergnügen und oben angelangt wendet sie und macht sich daran mit dem Traktor den eher abschüssigen Weg wieder run-terzufahren. Ausser Atem erreiche ich Caroline und kann sie überzeugen, das Bremsen nicht zu vergessen.



Etwa zwei Wochen später konnte Caroline die Kinder-Reha Schweiz verlassen, aber Sarah blieb noch einige Zeit und ich durfte sie weiter ab und zu begleiten und noch eine andere Seite von ihr kennen-lernen.

Allein war sie ein verspieltes Mädchen, das durchaus zwei Stunden ausdauernd und fantasievoll spielen konnte. Sei dies mit Puppen oder im Spielhaus draussen

im Garten. Dabei hat sie munter geplaudert und ich konnte sie immer besser verstehen. Zusammen mit anderen Mädchen ging sie weiterhin auch gerne zu den Hasen und Meerschweinchen. Und ich durfte, natürlich, wiederholt auf Löwenzahnsuche. Ihre Liebe zu den Kleintieren war gross und wäre es nicht dunkel geworden und Zeit, ins Bett zu gehen, wer weiss wie lange Sarah noch draussen geblieben wäre.

Die Lebensfreude, die Energie und der Wille der Kinder in der Kinder-Reha Schweiz beeindruckten mich tief und wir alle könnten uns gut eine Scheibe davon abschneiden. Mögen die Patienten noch so klein sein, sehe ich sie dennoch als grosse Vorbilder.

Stellvertretend stehen die obengenannten Beispiele für alle Patient:innen der Kinder-Reha Schweiz, die tagtäglich, je nach Schweregrad ihrer Beeinträchtigung, an ihren physischen und kognitiven Fähigkeiten arbeiten, persönliche Ziele verfolgen und Fortschritte erlangen.

Ihr,

Fritz Stegmann
Fritz Stegmann



Fritz Stegmann

TEAMLEITUNG KINDER-REHA SCHWEIZ (SEIT FEB. 2021)
FREIWILLIGER SEIT JUNI 2017

** Die Namen der Patientinnen wurden von der Redaktion geändert.*

HIPPOTHERAPIE FREIWILLIGENARBEIT ALS PFERDEFÜHRERIN

Lilo Enderli



13

Immer am Dienstag und Mittwoch findet in der Kinder-Reha Schweiz am Nachmittag die Hippotherapie statt.

Eine kleine Gruppe aus Freiwilligen (Greta, Aster, Sandra B. Sandra S., Celine, Lilo) ist zuständig, dass die Isländerpferde Blakkur und Lysa für vier bis sechs Kinder bereit gemacht, gepflegt und sicher durch den Wald geführt werden.

Lysa und Blakkur sind noch auf der Weide, als ich gegen 12:30 Uhr im Stall der Kinder-Reha eintreffe. Lysa liegt sogar noch schlafend im Gras und macht Mittagsruhe, während Blakkur zufrieden am Grasern ist. Als ich den beiden rufe, spitzen sie die Ohren und kommen nach ein paar Aufforderungen zum Stall galoppiert.

Bevor die Hippotherapie mit dem ersten Kind um 13:30 Uhr beginnen kann, werden die beiden Pferde gestriegelt, Hufe ausgekratzt, Verletzungen ausgeschlossen und sämtliches für eine sichere Therapie notwendige Material bereitgestellt.



Lilo Enderli

PFERDEFÜHERIN HIPPOThERAPIE KINDER-REHA SCHWEIZ
FREIWILLIGE SEIT MÄRZ 2017

Dazu gehören die Aufstiegsrampe, Reithelme, Haltegurt, Polstermaterial und Elemente für den Klettsattel.

Kurz vor dem Start kommt die zuständige Physiotherapeutin (Anja, Kirsten oder Julia) zum Stall, bespricht sich kurz mit mir und hilft beim Satteln und Auftrensen. Gemeinsam begrüßen wir das erste Kind an der Rampe – es ist immer wieder eine Freude zu erleben, wie freudig gespannt die Kinder auf das Reiten sind und welcher positiven Input die Pferde auf Kinder, Angehörige und auf uns haben.

Jeweils eine halbe Stunde pro Kind sind wir zu viert als Team unterwegs. Die Therapeutinnen

achten darauf, dass die Kinder durch die rhythmischen Bewegungen entspannen können und sich die Rumpf-Muskulatur stabilisiert. Die Aufgabe von uns Pferdeführerinnen ist es, Blakkur und Lysa sicher und in dem von der Therapeutin angesagtem Tempo zu führen und für das Wohl der Pferde zu sorgen.

Oft singen wir gemeinsam im Takt des Pferdeschrittes oder sammeln im Sommer Blumen, im Herbst bunte Blätter und erfreuen uns an den Jahreszeiten, wie dem Vogelgezwitscher im Frühling und der Stille durch den Schnee im Winter.

Am Ende des Nachmittags gibt es jeweils ein Rüepli für Blakkur und Lysa, welches genüsslich verspeist wird und natürlich ein paar Streicheleinheiten.

Viele Kinder habe ich über die Jahre immer wieder gesehen und es ist schön mitzuerleben welche Entwicklung sie durchlaufen. Oft sind es kleine Schritte. Diese fallen richtig auf, wenn man ein Kind erst ein paar Wochen später wieder sieht.

Ohne uns Pferdeführerinnen, welche in Freiwilligenarbeit zweimal wöchentlich bis zu fünf Stunden pro Woche die Hippotherapie begleiten, wäre dieser Therapieansatz nicht möglich oder kaum bezahlbar.

Der Lohn für uns sind viele strahlende Gesichter, zwei zufriedene Pferde, welche mit ihrer sanften Art einen grossartigen Dienst leisten und die unbeschwerteten Momente an der frischen Luft.



THERAPIEBEGLEITUNG SCHWIMMEN KINDER-REHA SCHWEIZ IN AFFOLTERN AM ALBIS

Susanne Guldener

Jeweils am späteren Mittwochnachmittag begleite ich eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen der Kinder-Reha Schweiz zum Schwimmen in die Schulschwimmanlage in Wettswil am Albis.

Die Zusammensetzung der Gruppe ist sehr heterogen in Bezug auf die motorischen sowie kognitiven Fähigkeiten der Kinder. Je nach Anzahl der Teilnehmenden sind neben der Fachverantwortlichen der Sporttherapie auch ein oder zwei Praktikant:innen dabei. Die Therapiestunden haben immer ein spezifisches Thema wie zum Beispiel Wasserball, Tauchen oder verbessern der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen werden je nach Thema die gestellten Aufgaben, unter anderem in kleinen Gruppenwettkämpfen, absolviert.


Zum Abschluss der Stunde gibt es ein Wasserball-Match oder auch mal freies Spielen im Wasser mit verschiedenen Geräten.

Die Praktikant:innen und ich unterstützen im Wasser die Teilnehmenden je nach Fähigkeiten und bilden zusammen mit ihnen auch mal ein Team. Die Leitende ist während der Therapiestunde am Beckenrand und behält den Überblick.



Ich beobachte und überprüfe während dieser Stunde immer wieder, wie wohl sich die Kinder und Jugendlichen im Wasser fühlen und wie frei sie sich darin bewegen.

Mich beeindruckt die Toleranz und Rücksichtnahme, welche die Teilnehmenden untereinander haben. Obwohl diese Wasserzeit auch mich körperlich manchmal fordert, freue ich mich immer wieder auf die nächste Schwimmbegleitung.


Susanne Guldener

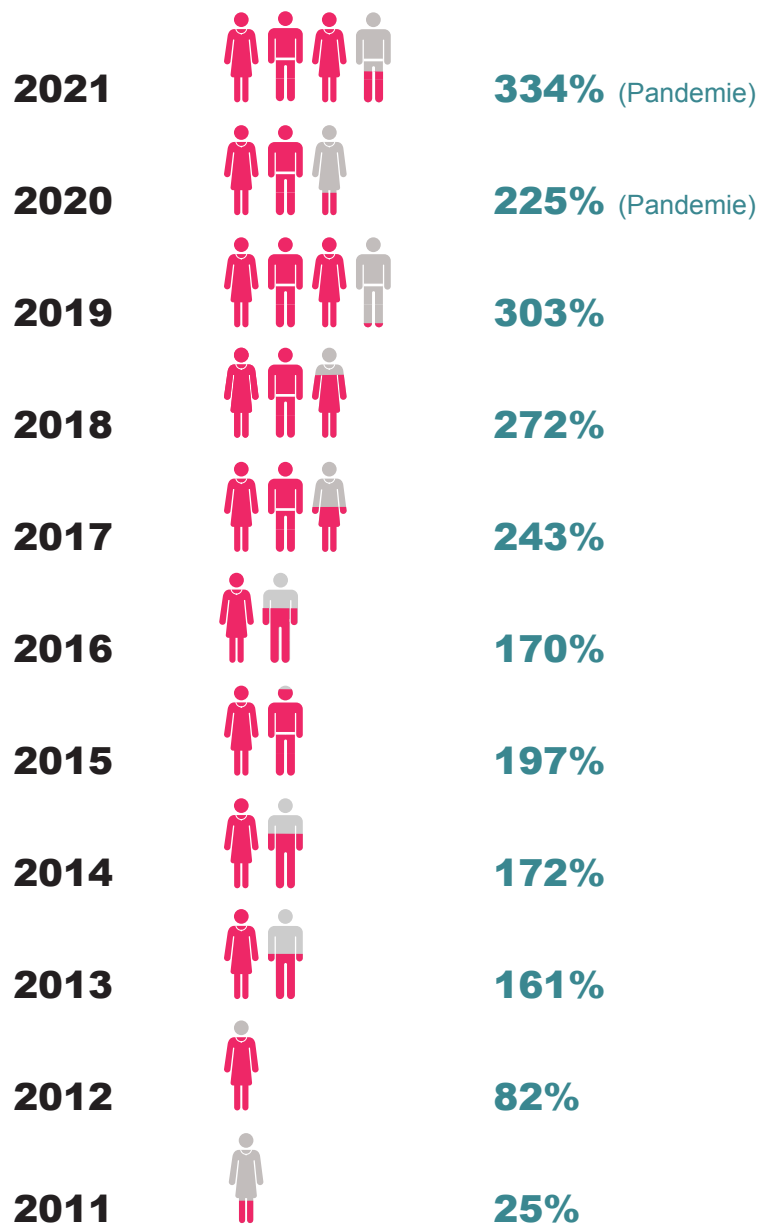


Susanne Guldener
FREIWILLIGE KINDER-REHA SCHWEIZ
SEIT MÄRZ 2016

ANZAHL 100% STELLEN

(freiwillige Einsatzstunden der Freiwilligen)

Seit Beginn der Elternerlastung haben sich die geleisteten Arbeits- bzw. Einsatzstunden unserer Freiwilligen vervielfacht. Entsprechen die gesamten Einsatzstunden im Jahr 2011 noch einem Arbeitspensum von 25 Stellenprozent, verzeichnen wir im Jahr 2021 ein stolzes Freiwilligen-Pensum von 334 Stellenprozent. Auch in der herausfordernden Zeit der Pandemie mit den vielen Restriktionen in den Spitätern haben sich die Freiwilligen für die Kinder und Familien über 6'200 Stunden eingesetzt. Ein unglaubliches Engagement!





3,34

ARBEITSJAHRE

100%

Elternentlastung

Freiwillige	135	geleistete Einsätze	3105
geschenkte Stunden	6279	Arbeitstage à 8 Std.	785



51

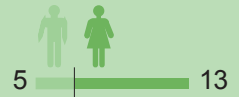
TEILNEHMENDE

Ferienwochen

zwei Ferienwochen im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

LEITUNGSTEAM

18 Freiwillige



FAMILIEN

10 Familien



20 Kinder,
11 mit Beeinträchtigung



535

BELEGUNGSNÄCHTE

Elternzimmer im Kinderspital Winterthur

Rückzugsort für die Familie

Familien	76
längste Belegungsdauer	42 Tage

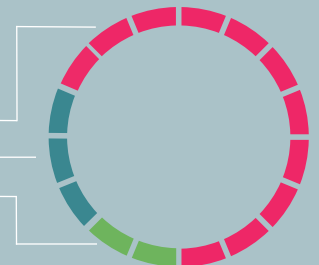


512'255

CHF

Spenden

Förderstiftungen	70 %
Firmen und Vereine	20 %
Privatpersonen	10 %



Mittelverwendung

Projekte	64 %
Administration & Personal	20 %
Kommunikation & Fundraising	16 %

FERIENWOCHEN IM KINDERDORF PESTALOZZI

Karin Häberling
PROJEKTLEITERIN FERIENWOCHEN



Wir sind stolz, dass die Aladdin-Stiftung während zwei ereignisreichen Wochen ganz vielen Kindern ein Lächeln und allen Teilnehmenden eine Auszeit aus dem Alltag schenken durfte. Ein riesiges Dankeschön geht an alle «Teamler», die den Teilnehmenden und der Aladdin-Stiftung eine Woche ihrer Freizeit geschenkt haben.

Der Dank geht aber auch an alle Familien für ihr Vertrauen und die aktive Teilnahme. Wir hatten viel Freude mit euch!





...mehr Impressionen unter:
www.aladdin-stiftung.ch/galerie-ferienwochen-2021
Oder ganz einfach den Code scannen und direkt auf die Galerie gelangen.

SCAN ME



ÜBERSICHT ZAHLEN 2021

Die Aladdin-Stiftung ist eine Nonprofit-Organisation ohne Beiträge der öffentlichen Hand. Dank der schlanken Organisation der Geschäftsstelle und der professionellen Einbindung unserer Freiwilligen können wir garantieren, dass die uns anvertrauten Gelder zweckgerichtet eingesetzt werden.

ERFOLGSRECHNUNG

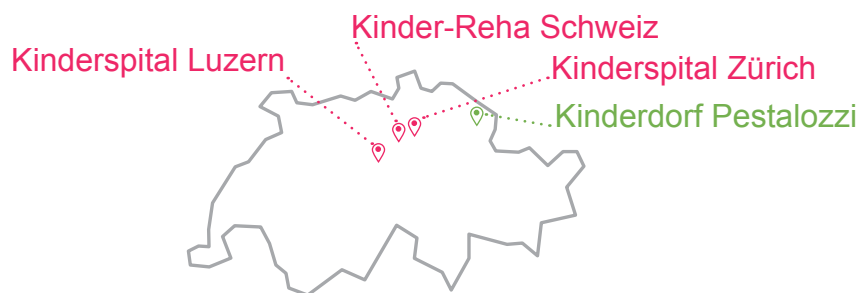
	2021	2020
Spendeneinnahmen	CHF 512'255	CHF 523'226
Aufwand Elternentlastung	CHF 211'740	CHF 205'467
Aufwand Ferienwochen	CHF 55'511	CHF 20'162
Aufwand Elternzimmer	CHF 22'508	CHF 45'406
Aufwand Finanzielle Hilfen	CHF 3'485	CHF 3'270
	
Aufwand Personal & Administration	CHF 89'020	CHF 104'747
	
Aufwand Kommunikation & Fundraising	CHF 72'015	CHF 71'918
Total Aufwand	CHF 454'279	CHF 450'970
Operatives Ergebnis	CHF 57'977	CHF 72'255

Eine detaillierte Jahresrechnung schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte wenden Sie sich dafür an die Geschäftsstelle: aladdin@stiftung.ch oder Tel. 044 350 44 34.

Freiwilligenarbeit

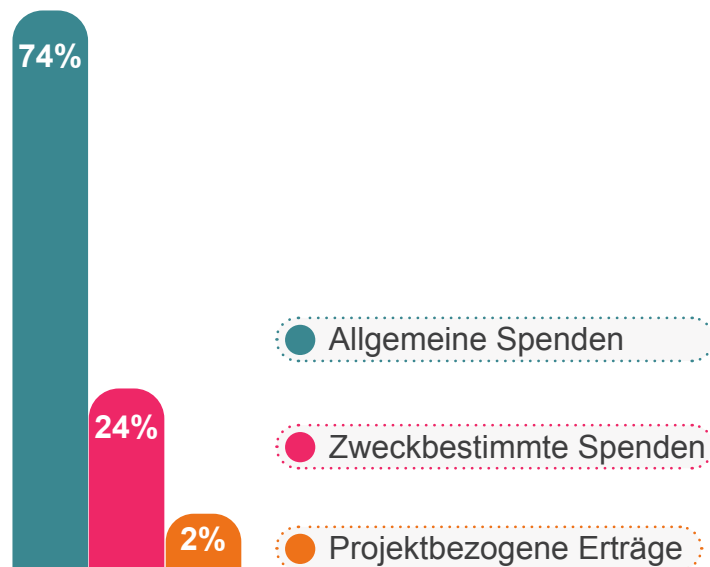
Die Aladdin-Stiftung realisiert all ihre Projekte mit Freiwilligen und sorgt für entsprechend förderliche Rahmenbedingungen.

Rund 150 (135 Elternentlastung und 15 Ferienwochen) in Teams organisierte Freiwillige haben sich 2021 trotz Corona-Pandemie über 7'779 Stunden (934 Arbeitstage à 8 Stunden) für die Anliegen der Aladdin-Stiftung eingesetzt.

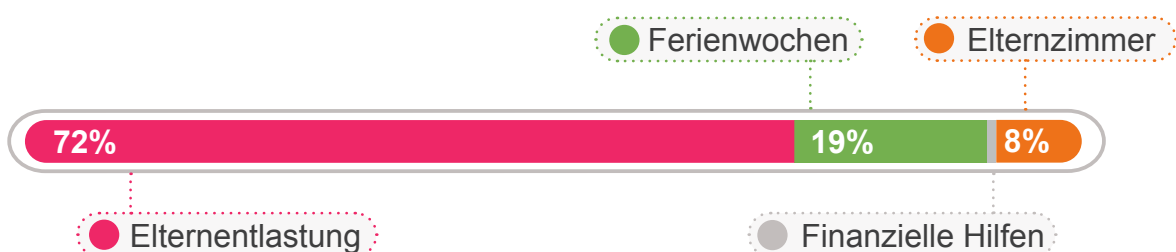


23

Erträge



Projektaufwände



FUNDRAISING EVENT & AKTIONEN



Am «run4kids» Charity-Lauf CHF 3000 erlaufen

Bei traumhaftem Herbstwetter hat am 31. Oktober 2021 der «run4kids» der Cleven-Stiftung stattgefunden. Herzlichen Dank allen Läufer:innen, die ihre Kilometer zugunsten der Aladdin-Stiftung absolviert haben.

Von Gross bis Klein haben sie alle Alles gegeben. Mit dabei war auch Fritz Stegmann, unser Teamleiter des Freiwilligen-Teams der Kinder-Reha Schweiz, der zusammen mit unserer Geschäftsleiterin Tanja Bootz ganze zwei Stunden für die Aladdin-Stiftung gerannt ist. **Ein grossartiger Einsatz!**

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Helfer:innen, die Sponsoren, die Organisation und an alle Teilnehmenden.





Mit «Play4Aladdin» CHF 1500 erkämpft Charity-Tennis-Aktion

Das Damen InterClub-Team des TC Buchegg sammelte mit der Aktion «Play4Aladdin» rund CHF 1500.

**Ganz herzlichen Dank für diese tolle Aktion
und die grossartige Unterstützung.**



Firmenspende CHF 15'000 der Locher Ingenieure AG

Bereits seit fünf Jahren spendet die Firma Locher Ingenieure AG zugunsten von Kindern, die von einer Krankheit oder Behinderung betroffen sind, jährlich CHF 15'000 – was für eine äusserst grosszügige Geste.

**Ein riesiges Dankeschön auch im Namen der
Kinder und Eltern!**

CHF 5000 Kleiderbörse

Charity-Aktion des Frauenvereins Zumikon

Der Frauenverein Zumikon spendete der Aladdin-Stiftung CHF 5000 aus dem Verkaufserlös der Kleiderbörse Zumikon.

Herzlichen Dank!





MEET THE TEAM

Stiftungsrat



- 01** **Andrea Ullmann-Bremi**
Präsidentin / Ressort Elternentlastung
- 02** **Karin O'Bryan**
Ressort Personal & Organisation
- 03** **Miriam Bertschi**
Ressort Ferienwochen
- 04** **Martin Kessler**
Ressort Kommunikaton & Marketing
- 05** **Thomas Neuhaus**
Prof. Dr. med. / Ressort Medizin
- 06** **Ogi Stanovcic**
dipl. Ing. ETH / Ressort Finanzen

Geschäftsstelle



- 07** **Tanja Bootz**
Geschäftsleiterin
- 08** **Nathalie Beuttner**
Kordinatorin
- 09** **Karin Häberling**
Kordinatorin
- 10** **Karin Landolt**
Finanzen
- 11** **Anna-Stina Lidén**
Lernende
- 12** **Simone Meierhofer**
Kommunikation
- 13** **Nadine Schrutt**
Fundraising



DREI TEAMS – EIN FOKUS

ELTERNENTLASTUNG

Echte Hilfe kommt von Herzen.

Ohne die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich für die Angebote der Aladdin-Stiftung einsetzen, könnten diese nicht durchgeführt werden.

Unsere Freiwilligen sind das wichtigste Gut der Stiftung.

Sie beeindruckten durch ihr unermüdliches Engagement, sei es während des ganzen Jahres regelmässig als Betreuende in der Elternentlastung oder während sechs Tagen im Leitungsteam einer Ferienwoche. Die Freiwilligen schaffen so Momente der Freude, des Glücks oder der einfachen Zuwendung.

27

Team Affoltern am Albis



Fritz Stegmann
TEAMLEITUNG
KINDER-REHA SCHWEIZ



Team Zürich



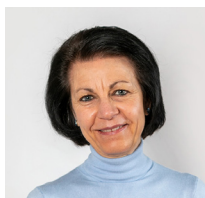
Oriana Koller
TEAMLEITUNG ZÜRICH



Dagmar Baumann
GRUPPENLEITUNG ZÜRICH



Elisabeth Stegemann
GRUPPENLEITUNG ZÜRICH





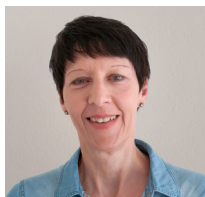
29



Team Luzern



Bernadette Eichenberger
TEAMLEITUNG LUZERN



Ein grosses Dankeschön gilt ...

... den Projektpartnern und Förderstiftungen,

die uns helfen, die Angebote zu finanzieren, den verwandten Organisationen und Firmen, die uns im vergangenen Jahr Beiträge zuweisen konnten, und denjenigen, die uns mit ihren tollen Aktionen unterstützt haben.

Aline Andrea Rutz Stiftung ♥ Anna Maria und Karl Kramer Stiftung ♥
Arthur Widmer Stiftung ♥ Bank-now AG ♥ Cosanum AG ♥ Eleonorenstiftung ♥ Ernst Göhner Stiftung ♥ Fontes-Stiftung ♥ Frauenverein Zumikon ♥ Frauenverein Männedorf ♥ FSB-Fachschule für Bankwirtschaft ♥ Gummischwarz AG ♥ Int. Inner Wheel Distrikt 199 Fürstenland ♥ Kiwanis Club Zug Ennetsee ♥ Köfler Holzbau ♥ Komitee Handarbeit/Werken ♥ Lauchenauser-Schmutz Steiner Stiftung ♥ Locher Ingenieure ♥ Marcel Maschinen AG ♥ MBF Foundation ♥ MZR Gedenkstiftung ♥ Prof. Otto Beisheim Stiftung ♥ Ralph Wipfli Architekten ♥ Rahn-Stiftung ♥ Rosmarie Mettler-Stiftung ♥ Rotary Club Thalwil ♥ Rotary Club Zugerland ♥ Smurfit Kappa Switzerland AG ♥ Soroptimist Int. ♥ Stiftung bärn fägt ♥ Stiftung für das behinderte Kind ♥ Stiftung Gartenstrasse 10 ♥ Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli ♥ Tritan Foundation ♥ Unimedico AG ♥ Uniscientia ♥ Verein Schweizer Ameisen ♥ Verena Boller Stiftung ♥ Walbusch Walter Busch AG ♥ Würth Finance Intern. ♥ Zloczower+Partner ♥ Zunft zu Safran Luzern

Angly Bernhard ♥ Bamert Evelyne ♥ Binz Claude ♥ Bruderer Daniel, Solveigh & Audrey ♥ Grossmann Hanslin ♥ Kuhn Marlen ♥ Ledergerber Lukas ♥ Ruckli Mathias ♥ Salzgeber Nathanael

... den vielen Kirchgemeinden, den nicht genannt sein wollenden Stiftungen sowie den zahlreichen Privatspenderinnen und -spendern, die uns 2021 mit hoch geschätzten Zuwendungen unterstützt haben.



**Unsere Angebote finanzieren wir ausschliesslich mit Spendengeldern.
Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.**

**Aladdin-Stiftung
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich**

**CH68 0900 0000 3400 0555 3
PC: 34-555-3**

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Aladdin-Stiftung
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich
aladdin@stiftung.ch
Tel. 044 350 44 34

www.aladdin-stiftung.ch